



## DIE IRRITIERTE STADT Ein Fest der Künste

Im Rahmen von  
TANZPAKT Stuttgart | TANZPAKT Stadt-Land-Bund

Im Sommer 2020 wird in Stuttgart erstmals ein neues Festival stattfinden: DIE IRRITIERTE STADT. Das Festival möchte einen Dialog zwischen den zeitgenössischen Künsten und der Stuttgarter Stadtgesellschaft eröffnen, vielfach Künstler\*innen und Menschen aus der Stuttgarter Stadtbevölkerung miteinander verbinden wird. Das kooperativ kuratierte Festival will die zeitgenössischen performativen Künste – Tanz, Theater und Musik – sowie Literatur, Film und Bildende Kunst miteinander in Austausch bringen. Ziel des Festivals ist, die zeitgenössischen Künste durch partizipative Projekte einem breiten und diversen Publikum in Stuttgart zugänglich zu machen. Im Zentrum stehen Positionen, die Künstler\*innen heute in der Auseinandersetzung mit der Zivilgesellschaft einnehmen.

Die fünf Veranstalterinnen aus Theater, Tanz, Musik und Kunst verbindet alle ihre jeweilige Zusammenarbeit mit Künstler\*innen, die in ihrer Arbeit einen interdisziplinären Austausch suchen. Mit DER IRRITIERTEN STADT soll gemeinsam mit dem Kulturrat der Stadt Stuttgart eine Plattform geschaffen werden, die von allen Künsten gleichermaßen ausgehend einen offenen, hybriden Denkraum ermöglicht.

Der Fokus des Festivals ist dabei insbesondere auf den Öffentlichen Raum gerichtet. Gemeint sind sowohl die Orte, an denen gesellschaftliches Leben stattfindet, als auch der digitale öffentliche Raum, der durch die wachsende Bedeutung von Social Media eine immer größere Aufmerksamkeit bekommt.

Der Öffentliche Raum – sei er physisch oder medial – ist eine Agora, in der das »Öffentliche« heute überaus kontrovers verhandelt wird. Unterschiedliche gesellschaftliche Gruppierungen erheben Besitzansprüche auf diesen Raum – und damit auch einen Anspruch auf die Deutungshoheit des Öffentlichen.

Das Festival DIE IRRITIERTE STADT lädt Künstler\*innen ein, sich mit den Besonderheiten Stuttgarts, mit den Orten und Themen, den Träumen und Anliegen der Stuttgarter\*innen zu beschäftigen. Und es lädt die Stuttgarter Stadtgesellschaft ein, in einen Dialog mit Künstler\*innen zu treten, um darin möglicherweise andere Sichtweisen für die eigene Lebenswelt zu entdecken und Visionen für eine künftige Stadtgesellschaft zu entwickeln.

In diesem Dialog sollen künstlerische Spielräume erweitert werden. Zugleich wollen die Veranstalterinnen mit dem neuen Festival ein breites, diverses, alle Gesellschaftsschichten umfassendes Publikum erreichen – darunter auch Menschen, die keinen selbstverständlichen Zugang zu Kunst haben. Sie wollen Orte künstlerisch infizieren, den Blick auf die eigene Stadt verändern und einladen, gesellschaftliche Fragen mit künstlerischen Mitteln zu verhandeln. Vor dem Hintergrund einer sich immer stärker polarisierenden Gesellschaft wollen die Festivalmacherinnen durch die experimentelle Auseinandersetzung mit den Künsten einen Wahrnehmungs- und Reflexionsraum schaffen, der den Menschen Inspiration anbietet und neue Erfahrungen ermöglicht.

Das erste Festival findet im Rahmen von TANZPAKT Stuttgart statt. Der zeitgenössische Tanz wird als interdisziplinäre Kunstform mit allen Sinnen zu erleben sein. Eine besondere Aufmerksamkeit erfahren daher Projekte, die von Tanz, Bewegung und Körpern im öffentlichen Raum ausgehen. Die Veranstalterinnen und die Landeshauptstadt Stuttgart schaffen mit dem Festival auch eine Plattform für den Austausch

zwischen internationalen und regionalen Künstler\*innen. Das Anliegen ist dabei, den zeitgenössische Tanz im interdisziplinären Dialog gemeinsam zu betrachten und weiter zu entwickeln.

In einer internationalen Ausschreibung werden Künstler\*innen – einzeln oder in Teams – eingeladen, Projekte zu entwerfen, die ab Herbst 2019 in Interaktion mit Menschen aus Stuttgart entwickelt werden können. Das können kurze, prägnante Statements sein oder mehrtägige Ereignisse. Die Projekte können mit Laien und/oder professionellen Interpret\*innen und/oder künstlerischen Akteur\*innen aufgeführt werden. Es können bestimmte räumliche Situationen (Gebäude, Anlagen, Landschaften) vorausgesetzt oder variable Aufführungsorte konzipiert werden. Eine zweite Einladung richtet sich an die Stuttgarter Stadtgesellschaft und ihre Betriebe, Clubs, Häuser, Initiativen, Lokale, Plätze, Schulen, Vereine etc., sich an DER IRRITIERTEN STADT zu beteiligen und durch künstlerische Ideen infizieren zu lassen.

Das Festival findet vom 20.–26. Juli 2020 im Stuttgarter Stadtgebiet statt – an den Orten, die von den beteiligten Künstler\*innen und Stuttgarter\*innen gemeinsam mit den Veranstalterinnen entdeckt und auserkoren werden.

DIE IRRITIERTERTE STADT ist ein Projekt von Akademie Schloss Solitude, Freie Tanz und Theaterszene Stuttgart, Musik der Jahrhunderte, Produktionszentrum Tanz und Performance, Theater Rampe und des Kulturamts der Landeshauptstadt Stuttgart im Rahmen von TANZPAKT Stuttgart.

Gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, durch die Stadt Stuttgart sowie die Baden-Württemberg Stiftung.



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

STUTTGART



Musik der Jahrhunderte  
Siemensstraße 13  
70469 Stuttgart  
Tel +49 (0) 711 62 90 510  
[irritiertestadt@mdjstuttgart.de](mailto:irritiertestadt@mdjstuttgart.de)  
[www.irritiertestadt.de](http://www.irritiertestadt.de)